

weber.tec 971

Tankstellendichtstoff standfest

2-komponentige Fugenspachtelmasse zum elastischen Abdichten von senkrechten Fugen an Tankstellen, Garagen, Abstellplätzen

Anwendungsgebiet

- zum elastischen Abdichten von senkrechten Fugen

- beständig gegenüber Kraftstoffen
- hoch elastisch

Produkteigenschaften

- standfest

Anwendungsgebiet

weber.tec 971 wird eingesetzt bei senkrechten Fugen sowie bei Bodenfugen mit einem Gefälle ab 2 %.

Produktbeschreibung

weber.tec 971 ist eine 2-komponentige Fugenmasse auf Polysulfidbasis mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung für Fugenabdichtungen in LAU-Anlagen und entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Zusammensetzung

Polysulfid

Produkteigenschaften

standfest
zulässige Gesamtverformung bis 25 %
lösemittelfrei
beständig gegenüber Kraftstoffen
hoch elastisch
beständig gegen technische Öle, Salzlösungen, verdünnte Säuren und andere Chemikalien

Technische Werte

Aushärtezeit	ca. 24 Std. bis 48 Std. bei +23° C und 50 % rel. Luftfeuchte
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur: + 5° C bis + 35° C, Materialtemperatur + 10° C bis + 40° C
Dichte	ca. 1,5 kg/dm ³
Konsistenz	standfest
Rückstellvermögen	> 80 %
Verarbeitungszeit	ca. 0,5 bis 2 Stunden
Mischungsverhältnis A:B	10 : 2
Fugenbreite max.	befahrbar 20 mm; begehbar 40 mm

Qualitätssicherung

weber.tec 971 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Bei starker Sonneneinstrahlung ist bereits bei einem Gefälle um 1,5 % **weber.tec 971** einzusetzen.
Dreiflächenhaftung vermeiden.
Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 K über der vorliegenden Taupunkttemperatur liegen (Taupunkttafel beachten).
Das Produkt ist nicht beständig gegen Mineralsäure, organische Lösemittel, dauernde Wasserlagerung und Fugen, die ständig starken Säuren ausgesetzt sind (Galvanik-Betriebe, Akkumulatoren-Stationen). Nicht geeignet für dauernde Wasserbelastung.

weber.tec 971

Tankstellendichtstoff standfest

Bei der Verarbeitung als Fugendichtstoff gemäß der AbZ, muss die Stofftemperatur > 10° C und < 40° C sein.
Die empfohlene Temperatur der Komponenten beim Mischen beträgt 15° C - 25° C.
Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
Die Untergründe Glas, glasierte Keramik, Emaille, Kunststoffe, Estriche sind nicht durch die AbZ abgedeckt.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
Nicht einsetzbar auf KTL-beschichteten Stählen
Die Einbautiefe des Dichtstoffes muss größer sein als die Eindringtiefe der Flüssigkeit in den Beton.
Bei Arbeiten im Geltungsbereich des Wasserhaushaltsgesetzes (z. B. Tankstellen und Umfüllstationen) sind die Vorgaben der Europäischen Technischen Zulassungen zu beachten.
Weitere Hinweise zur Fugenausbildung sind der AbZ zu entnehmen.

Untergrundvorbereitung

Fugenwandungen müssen fest, staub-, ölfrei, frei von haftungsmindernden Bestandteilen und trocken sein. Alle Betonteile müssen eine umlaufende Fase von a = 3 bis 5 mm haben.
Saugende Untergründe (z. B. Betonfertigteile, Ortbeton, Faserbeton) erhalten einen Voranstrich mit **weber.tec 973**, 2-Komp.-Primer.
Nichtsaugende Untergründe, wie z.B. Polymerbeton auf UP-Harzbasis, unbeschichtete, unlegierte Stähle, werden mit **weber.tec 974**, 1-Komp.-Primer, grundiert.
Die Ablüftezeit zwischen Auftrag des Primers **weber.tec 973** und Fugenmasse beträgt 60 Minuten und bei Verwendung des Primers **weber.tec 974** 10 Minuten. Diese Werte sind maßgebend für + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchte. Eine Wartezeit von 4 Stunden darf nicht überschritten werden.
Die Fuge ist vor Auftrag des Primers und Fugenmasse mit einem geeigneten Hinterfüllmaterial zu füllen, z. B. **weber.sys Fugenhinterfüllmaterial** aus geschlossenzelligem Polyethylen-Schaum, 1/3 breiter als die Fugenbreite.
Der Beton muss mindestens 7 Tage alt sein und mindestens 70 % der 28-Tage-Festigkeit erreicht haben. Die Fugenbreite in befahrenen Flächen soll 20 mm nicht überschreiten.

Verarbeitung

Härter und Grundmasse sind in 1-Pack-Gebinde durch eine Trennpaste getrennt und werden in dem Gebinde mit Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel mind. 3 Minuten intensiv und rückstandsfrei (Boden und Wandungen beachten) gemischt.
Geeignete Werkzeuge sind Druckluftspritzen für größere Flächen bzw. geeignete **Handdruckspritzen**.
Die Abfüllung der Spritzen aus dem 2,5-l-Gebinde erfolgt mit Hilfe einer zugehörigen Abfüllplatte.
Zum Anmischen der 0,4-l-Kartuschen empfehlen wir die Verwendung des **weber.sys Rührständers** und zugehöriger Rührspirale. Beide Komponenten werden mit Bohrmaschine und aufgesetzter Rührspirale wie zuvor beschrieben gemischt. Die Verarbeitung erfolgt mittels Handdruckspritze.
Geneigte bis senkrechte Fugen werden mit dem spachtelfähigen Produkt verschlossen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro dm ³ Fugenraum :	ca. 1,0 l
bei Fugenabmessung 20 mm x 20 mm :	ca. 400 ml/m

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Kartusche	0,45 l	25 Stück pro Karton
Kombigebinde	2,5 l	120 Stück

Produktdetails

Auftragswerkzeug:
Spachtel, Spritzgerät